



26.04.2024

Azubi-Wheel-Dating feiert Premiere

Über 30 Unternehmen trotzen dem Regenwetter und treffen 65 Bewerber*innen in luftiger Höhe in 176 Gespräche.

Die Idee eines Azubi-Wheel-Datings der LünePartnerschaft wurde am 26.4.2024 vor Eröffnung des Frühjahrsmarkts in die Tat umgesetzt: Gemeinsam mit den am Arbeitsmarkt beteiligten Institutionen, wie der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, dem Ausbildungsverbund Lüneburg e.V. und der Jugendberufsagentur veranstaltete die Lüneburg Marketing dieses neue Format der Mitarbeiteranwerbung. Mehr als 30 Unternehmen aus Lüneburg und Umgebung nutzten die Möglichkeit ihre Bewerbungsgespräche mal anders zu führen. „Der unkonventionelle Rahmen bei einer Fahrt mit dem Riesenrad mit Blick auf Lüneburg bietet eine ideale Voraussetzung für gute Gespräche – man erfährt viel mehr über den Menschen“, schwärmt Denyse Laffers von der Insanto Seniorenresidenz Bardowick nach der ersten Fahrt im Riesenrad. „Eine spezielle, innovative Idee und neuen Facetten lassen es hier rund gehen“, freut sich Christian Sommer, Geschäftsführer Werum Software & System AG, „wir müssen neue Wege gehen, sonst kommen wir nur ans alte Ziel. Jetzt müssen wir zusehen, dass wir noch die Schulen mehr integrieren.“

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch ist begeistert: gerade Projekte wie dieses wurden in der Lüneburger Stadtkonferenz gefordert und konnten heute direkt umgesetzt werden. Sie bedankt sich bei der Lüneburg Marketing GmbH für die Initiative und allen Partnern für die Umsetzung. „Die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Institutionen zeigt, wie die Hansestadt als idealer Lebensmittelpunkt mit enormer regionaler und überregionaler Reichweite gestärkt werden kann und damit noch mehr Menschen als Arbeitskräfte für die Stadt gewinnen können.“

Auch die Unternehmen sind von diesem Format überzeugt und nahmen die spontanen Absagen, die dem Wetter geschuldet waren, als natürliche Auslese. „Im Riesenrad ist es nicht so statisch wie in der Büroatmosphäre - einfach ein bewegtes Interview. Das sollte nächstes Jahr unbedingt wieder organisiert werden“, fasst es Dirk Günther, Geschäftsführer Salü zusammen. „Wir sind ja Wasser gewöhnt, da macht das bisschen Regen nichts aus.“

Das Format des Azubi-Wheel-Datings hat Zukunft. Mit der erfolgreichen Durchführung dieser Veranstaltung der LünePartnerschaft, die vor einem Jahr von der Lüneburg Marketing GmbH gegründet wurde, ist eine innovative Plattform der Anwerbung von neuen Mitarbeiter*innen geschaffen worden. „Eine gelungene Premiere und ein gutes Format, um Jugendliche und

Unternehmen zusammenzubringen“, bringt es Michael Kühl, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen auf den Punkt. „Über 700 freie Ausbildungsstellen sind noch in Stadt und Landkreis Lüneburg zu besetzen. Interessierte Schüler*innen können gerne die Berufsberater in den Schulen vor Ort ansprechen.“

Als Feedback der Bewerber fasst Viola Schumann vom Alü zusammen: „Zwar empfinden die Bewerber*innen die Situation als etwas aufregend, aber in der Gondel fühlten sie sich auf Augenhöhe, die Atmosphäre war gleich locker. Als Zusatznutzen empfanden viele die Möglichkeit gleich mehrere Bewerbungsgespräche an einem Tag zu führen und sich verschiedene Unternehmen anzuschauen.“

Die gute Vorbereitung durch das Matching von Unternehmen und Bewerber*innen durch die IHK hat die ideale Grundlage für die Qualität der Veranstaltung geliefert. „Auch eine große Anzahl spontaner Interviews konnten realisiert werden, z.B. hat ein junger Mann sich für Pflegeberufe interessiert und gleich mit drei verschiedenen Unternehmen sprechen können“, freut sich Cornelia Bühler, Beraterin Berufsorientierung der IHK Lüneburg-Wolfsburg.

Thomas Versec als Vertreter der Handwerkskammer freut sich, dass schon viele Unternehmen den Wunsch geäußert haben, dieses Format im kommenden Jahr weiterzuführen.

Das Azubi-Wheel-Dating ist keine Aktion zur Berufsorientierung, sondern eine unkonventionelle Möglichkeit, Bewerbungsgespräche in einem außergewöhnlichen, lockeren Umfeld zu führen. „Heute hat sich gezeigt, dass Lüneburg für gutes Standort-Marketing an einem Strang zieht! Das werden wir intensivieren“, fasst Melanie-Gitte Lansmann den heutigen Tag zusammen und bedankt sich für die Unterstützung des Schaustellerverbands bei Benno Fabrizio und Sebastian Lorenz mit seinem Riesenrad.